

Tinder-Umfrage zeigt neuen Dating-Trend: Chalance statt emotionaler Distanz





Berlin, 10. Juni 2026 – „Hey“, „Wie geht's?“ oder ein schlichtes Flammen-Emoji: Lange Zeit gehörten unverbindliche Nachrichten, Copy-Paste-Opener und demonstrative Coolness zum Standardrepertoire beim Online-Dating. Doch Nonchalant sein war gestern. Statt dem klassischen Hard-to-Get-Spielchen wünschen sich viele junge Singles heute mehr Ehrlichkeit, echtes Interesse und authentische Gespräche. **Ein Trend, für den es nun sogar einen Namen gibt: „Chalance“.**

„Chalance“ steht für Leidenschaft, echte Mühe und gelebte Zuneigung in Beziehungen. Anders als die oft zelebrierte Nonchalance wünschen sich Singles heute mehr Aufrichtigkeit und Romantik: 89 % der Frauen und 83 % der Männer sehen Aufrichtigkeit als wichtigste Eigenschaft, während 68 % der Frauen und 53 % der Männer Romantik in ihrer Beziehung suchen.¹ 56 % der Befragten finden, dass das klassische Hard-to-get-Spiel überholt ist, darunter 52 % der Männer, 61 % der Frauen und 57 % der Personen anderer Geschlechtsidentitäten.² Außerdem haben 64 % der jungen Singles den Eindruck, dass Social Media unrealistische Erwartungen an Dating und Beziehungen schafft. Die Folge: Gen Z hat genug von Perfektionsdruck und inszenierten Beziehungen. Statt nach der perfekten Fassade suchen viele bewusst nach authentischen Verbindungen und nach Menschen, die zeigen, wer sie wirklich sind.

Diesen Wandel greift Tinder mit seiner neuen Kampagne „Say Goodbye to Hellos“ auf und macht Schluss mit langweiligen Openern. Statt austauschbarer Nachrichten wie „Hey“ oder „Wie geht's?“ sollen gemeinsame Interessen, Persönlichkeit und individuelle Gesprächsanlässe wieder stärker in den Mittelpunkt rücken.

Zwischen Lieblingssong und Sternzeichen: Tinders Music Mode & Astrology Mode machen Opener im Dating persönlicher

Wer heute datet, möchte nicht mehr mit austauschbaren Standardfragen ins Gespräch kommen. Stattdessen suchen viele Singles nach Anknüpfungspunkten, die etwas über die Persönlichkeit ihres Gegenübers verraten. Denn in einer Dating-Welt, die sich zunehmend von Perfektion und Oberflächlichkeit entfernt, wird Persönlichkeit zur neuen Währung

Genau hier setzen der überarbeitete [Music Mode](#) und der neue [Astrology Mode](#) von Tinder an. Musikgeschmack und Sternzeichen sind für viele junge Menschen längst kein oberflächlicher Smalltalk mehr, sondern Ausdruck von Identität, Werten und der ganz eigenen Love Language.

Singles können Matches über ihren Musikgeschmack, ihre Lieblingskünstler oder ihren persönlichen Vibe entdecken und direkt einen Gesprächseinstieg finden, der über klassische Floskeln hinausgeht. Wer bereits weiß, dass das Gegenüber dieselbe Playlist rauf und runter hört, muss nicht lange nach einem Opener suchen. Gleichzeitig bleibt Astrologie für viele junge Menschen weit mehr als ein kurzlebiger Social-Media-Trend. Sternzeichen, Birth Charts und astrologische Kompatibilität sind längst Teil popkultureller Gespräche geworden. Ob man fest daran glaubt oder das Thema eher mit einem Augenzwinkern betrachtet: Gespräche über Sternzeichen bieten einen spielerischen Einstieg, um das Eis zu brechen.

Legende

¹ Die Online-Umfrage unter 8000 18- bis 34-Jährigen, die Single sind und sich aktiv verabreden (2000 Großbritannien, 2000 USA, 2000 Kanada und 2000 Australien), wurde im Auftrag von Tinder von dem Marktforschungsunternehmen Opinium in Übereinstimmung mit dem Verhaltenskodex der Market Research Society durchgeführt. Die Daten wurden zwischen dem 3.6.2024 und dem 3.18.2024 erhoben.

² Die Umfrage unter 3.000 18- bis 25-Jährigen in Deutschland, wurde im Auftrag von Tinder von dem Marktforschungsunternehmen Opinium durchgeführt. Die Daten wurden zwischen dem 11. März 2025 und 20. März 2025 erhoben.

<https://de.tinderpressroom.com/chalance>